



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 10.03.2017

ANTRAG

Blitzer an der Landshuter Allee kontraproduktiv zum Umweltschutz?

Dem Stadtrat der Landeshauptstadt München wird vom zuständigen Referat dargestellt, wie die Umweltbelastungen wie Lärm, Feinstaub, Stickoxide usw. vor der Einführung der Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h und der Inbetriebnahme der vier stationären Geschwindigkeitsmessanlagen in der Landshuter Allee waren und wie diese sich seitdem entwickelt haben.

Begründung:

Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h in der Landshuter Allee sollte eine Verbesserung der lufthygienischen Situation im Zuge des Luftreinhalteplans erzielen. Durch die vier fest installierten Blitzer an der Landshuter Allee kommt es aber häufig zum Stocken bzw. bis zum Erliegen des Verkehrs, da nahezu alle Fahrer vor den Blitzern abbremsen und ihre Geschwindigkeit weit unter die erlaubten 50 km/h absenken. Dies hat nicht nur zur Folge, dass der Verkehrsfluss unterbrochen wird, sondern auch, dass nach den Geschwindigkeitsmessanlagen wieder beschleunigt wird und ein umso höherer Schadstoffausstoß der Fahrzeuge zu erwarten ist als im fließenden Verkehr. Dies scheint zur ursprünglichen Zielsetzung einer Reduzierung des Schadstoffausstoßes kontraproduktiv zu sein, oder werden hier an der Landshuter Allee unter dem Vorwand des Umweltschutzes nur Einnahmen durch die Blitzer generiert?

Initiative:

Johann Altmann

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de